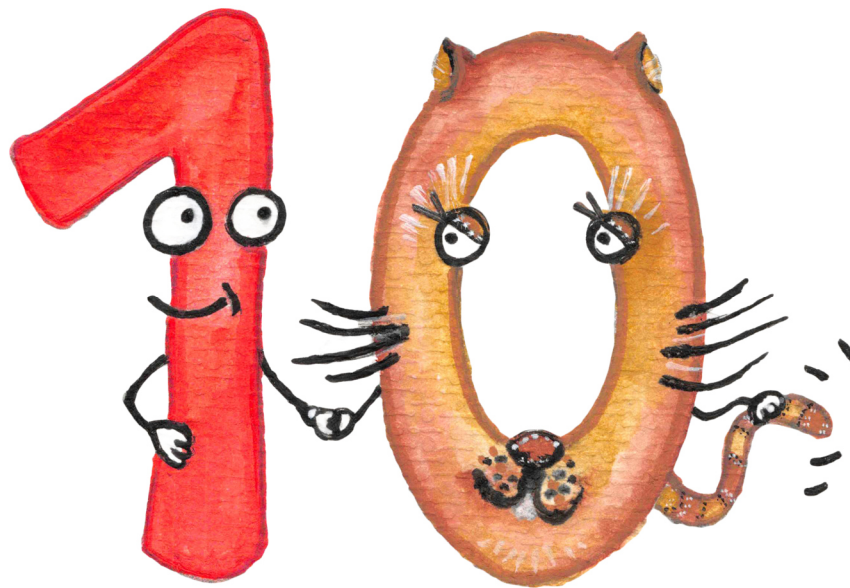


schulimpulse.de

Judith Köhler, Andreas Grajek, Anne Wende

Das Zahlenbüchlein

Geschichten und Merksprüche
zu den Ziffern 0 bis 9





© 2023 Judith Köhler, Andreas Grajek

© Illustration: Anne Wende

2. Auflage 2023

Druck und Distribution im Auftrag der Autoren:
tredition GmbH, An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Deutschland

ISBN 978-3-347-95077-1

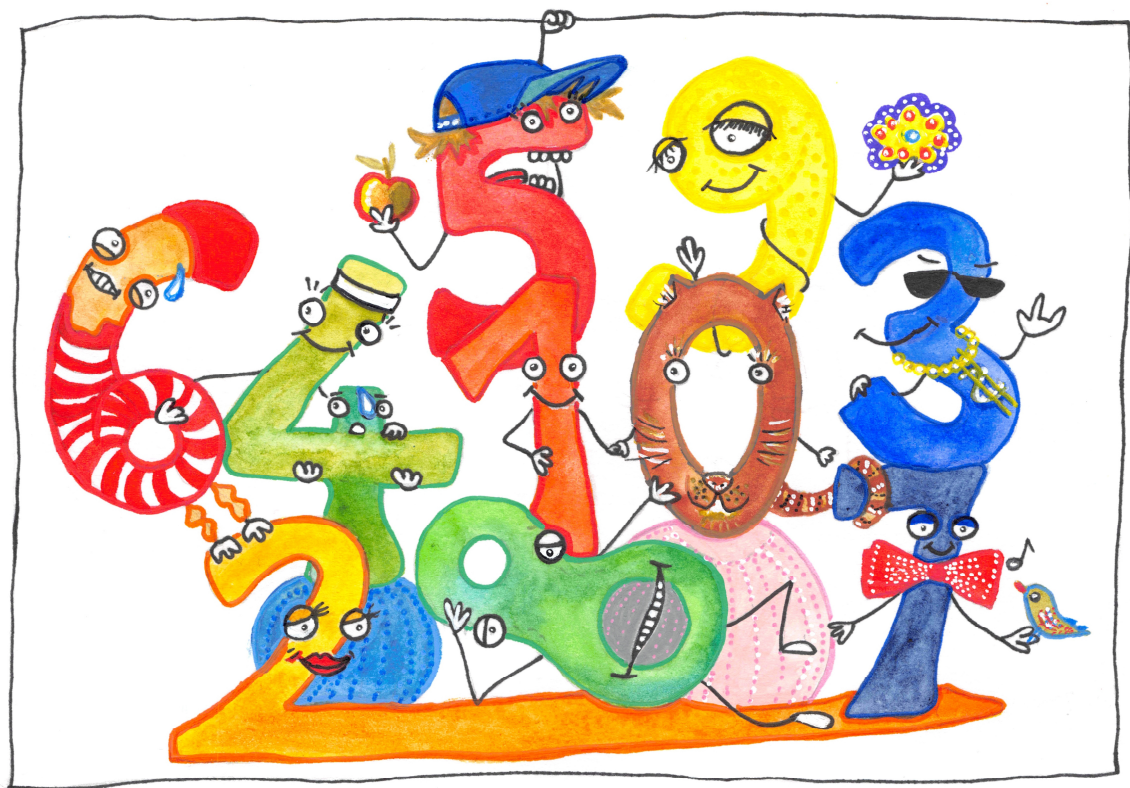
Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Für die Inhalte sind die Autoren verantwortlich. Jede Verwertung ist ohne ihre Zustimmung unzulässig. Die Publikation und Verbreitung erfolgen im Auftrag der Autoren, zu erreichen unter: tredition GmbH, Abteilung "Impressumservice", An der Strusbek 10, 22926 Ahrensburg, Deutschland.



Für

Annika, Henriette, Oli, Lisa, Rabha, Valentin, Karolina, Mohamed,
Florentine, Hasan, Zahwa, Merle, Rahaf, Rand, Kim, Nele, Parisa, Ehsan,
Alex, Forozan, Matheo, Yusuf, Daniel, Scham, Minh, Hamada

... und für alle Kinder, die neugierig auf die Geschichten aus der Welt der
Zahlen sind.



Eine Welt ohne Ziffern und Zahlen

Stell dir vor, wie es ohne Ziffern und Zahlen wäre. Was, wenn es nur Striche zum Zählen gäbe? Wenn du 6 Jahre alt bist, wäre das noch kein Problem.



Aber wenn dein Opa 70 Jahre alt wird, sähe das schon anders aus.



Man wäre den ganzen Tag mit dem Zeichnen und Zählen von Strichen beschäftigt. Das wäre wirklich sehr anstrengend und auch ziemlich langweilig.

Zum Glück gibt es die Ziffern 0 bis 9, aus denen wir alle Zahlen zusammensetzen können. Diese zeigen uns, welche Buslinie gerade fährt, in welcher Hausnummer du wohnst, welche Telefonnummer deine Mama hat, wie groß du bist und wieviel eine Kugel Eis kostet. Und du kannst alle möglichen Rechenaufgaben aufschreiben. Jede Ziffer sieht besonders und einzigartig aus.

Wie die Ziffern entstanden sind, willst du wissen? Nun ja, ich will es dir erzählen. Mach es dir gemütlich und höre aufmerksam zu.





Als die Eins noch keine Ziffer war, lief sie kerzengerade durch die Welt. Sie ähnelte einem langen Grashalm und war auch sonst eher unauffällig. Eines Tages schlenderte sie über eine wunderschöne Sommerwiese. Dort sumnte und brummte es. Die Blumen strahlten in den schönsten Farben. Sie schaute hinunter und staunte: „Was man doch alles entdecken kann.“ Sie sah Schmetterlinge, Marienkäfer, Bienen und Hummeln. Auch Gänseblümchen, Löwenzahn und Glockenblumen konnte sie entdecken. So blieb sie lange stehen und beobachtete das fröhliche Treiben. Ihr gefielen die vielen bunten Blumen. EINE von ihnen mochte sie besonders gern und nannte sie ab sofort ihre Lieblingsblume.